



Kai Seefried

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
CDU-Fraktion
Schulpolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion

Wahlkreisbüro Assel
Am Asseler Fleet 31
21706 Drochtersen
Tel: 04148/ 610479
Fax: 04148/ 616360
Email: mail@kai-seefried.de

Wahlkreisbüro Stade
Am Hinterdeich 4
21680 Stade
Tel: 04141/ 7976488

Internet
www.kai-seefried.de

Landtagsrede vom 3. Juni 2015

Auszug aus dem stenografischen Bericht der 64. Plenarsitzung des Niedersächsischen Landtages

Erste (und abschließende) Beratung: **100 000 Unterschriften gegen das rot-grüne Schulgesetz - Petitionen jetzt berücksichtigen!** - Antrag der Fraktion der CDU –
Drs. 17/3542

Kai Seefried (CDU):

Vielen Dank. - Herr Präsident! Verehrte Kolleginnen und Kollegen!

Wir haben hier 2012 gemeinsam etwas auf den Weg gebracht. Da möchte ich auf das eingehen, was Frau Modder hier angesprochen. 2012 haben wir einen schulpolitischen Paradigmenwechsel zur Umsetzung der Inklusion vollzogen. Wir haben das damals mit breiter politischer Mehrheit getan.

Ich war froh darüber, dass nicht nur die regierungstragenden Fraktionen, CDU und FDP, diesen Weg beschritten haben, sondern die SPD diesen Weg unterstützt hat. Ich war deshalb so froh, weil wir aus der Geschichte unseres Landes wissen, wie es mit Bildungspolitik so ist; nach den Wahlen muss immer wieder alles verändert werden, in die eine oder in die andere Richtung.

Gerade bei der Umsetzung der Inklusion, bei der es um die Schülerinnen und Schüler mit ganz besonderen Förderbedarfen geht, wollen wir diese Diskussion nicht führen, sondern wirklich Verlässlichkeit und stabile Rahmenbedingungen schaffen - das war mein Gedanke 2012, als wir dieses Gesetz beschlossen haben.

Frau Modder, da können Sie jetzt - in Ihrer Rede und Ihren Zwischenrufen - sagen, was Sie wollen: Nicht wir haben diesen Konsens aufgekündigt, sondern Sie haben mit Ihrem Koalitionsvertrag diesen Konsens aufgekündigt. Sie tragen dafür die Verantwortung.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)

Dann kommt immer wieder Ihre Frage: Was haben Sie zur Vorbereitung gemacht? - Jetzt muss man auch einmal deutlich sagen: Dieses Gesetz ist am 1. August 2013 in Kraft getreten. Ducken Sie sich nicht vor Ihrer Verantwortung weg! Seit zweieinhalb tun Sie nichts und geben keine Antworten für die Umsetzung! Sie tragen die Verantwortung!

(Beifall bei der CDU und bei der FDP - Johanne Modder [SPD]: Sie lenken ab! - Petra Tiemann [SPD]: Ihr wollt das nicht!)

Dann kommt der Vorwurf in unsere Richtung, dass wir die Förderschule Lernen im Grundschulbereich erhalten wollen. Wir haben es hier mehrfach deutlich gesagt: Ich will doch nicht, dass sie in Regionen, wo es sie heute nicht mehr gibt, neu gegründet wird. Aber warum sollen wir da, wo die Förderschule Lernen heute im Grundschulbereich eine wichtige Säule der Inklusion ist, den Eltern verbieten, ihre Kinder dorthin zu schicken? Wir brauchen keine Mentalität des Verbietens; wir brauchen eine Mentalität des Ermöglichens zur Umsetzung.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)

In genau diesem Zusammenhang machen Sie uns den Vorwurf, gegen Inklusion zu sein.

(Johanne Modder [SPD]: Ja!)

Ich mache Ihnen zum Vorwurf: Sie machen Inklusion gegen die Beteiligten, gegen die Menschen.

(Johanne Modder [SPD]: Nein, überhaupt nicht!)

Das führt nicht zum Erfolg.

(Beifall bei der CDU und bei der FDP)

Vizepräsident Karl-Heinz Klare:
Vielen Dank, Herr Kollege Seefried.